



Richard-Wagner-Verband Dortmund e. V.

Prof. Gotthard Popp, 1. Vorsitzender
Ruhrblick 20, 58239 Schwerte
Tel. 02304-72416

Dortmund, d. 29.01.2018

Jahresbericht des Vorstandes für das Jahr 2017

Liebe Mitglieder unseres Richard-Wagner-Verband Dortmund. Das Jahr 2017 hat sich für unseren Verband außerhalb des normalen und an der Planung orientierten Verlaufes vor allem durch die wochenlange Auseinandersetzung mit einem Abmahnungsanwalt hervorgetan. Dazu aber später.

Jetzt berichte ich erst einmal über die durchgeführten Veranstaltungen unseres Verbandes.

Den ersten kleinen Abschnitt habe ich fast wörtlich aus dem Bericht für das Jahr 2016 übernommen:

Es ist die Würdigung der zahlenmäßig größten Veranstaltungsreihe, das sind die 10 Mal durchgeführten Ideentreffs die dankenswerterweise von unserem Vorstandskollegen Herrn Hesmert organisiert wurden.

4 Mal hatte Herr Hesmert auch zu einem DVD-Nachmittag eingeladen. Er ist zusätzlich zu diesen Aktivitäten unser Schatzmeister und bildet zusammen mit Herrn Prof. Necker ein Duo der aktivsten Mitglieder unseres Verbandes. Dafür von dieser Stelle aus ein herzliches Dankeschön.

Wir organisierten im vergangenen Jahr vier Konzerte: das Stipendiatenkonzert, das Adventskonzert mit dem gemütlichen Zusammensitzen bei bester Versorgung vorher, das Konzert mit **Maximilian Kliem**, dem Preisträger des von unserem Verband gestifteten Sonderpreises für den Westfälischen van Bremen Klavierwettbewerb und den wunderbaren Liederabend mit **Stephanie Lesch**, Mezzosopran und **Aiona Padron**, Klavier.

Die zwei Vorträge im Orchesterzentrum im Brückstraßenviertel waren sehr gut besucht und wirklich sehr informativ.

Herausragend natürlich der Vortrag von **Nike Wagner** über die Arbeit ihres Vaters Wieland Wagner. Aber auch der Vortrag von **Prof. Dr. Hans-Dieter Göring**, der uns Richard Wagners Krankheiten aus der Sicht eines heutigen Arztes erklärte, war für viele von uns sicher sehr interessant.

2017 gab es nur eine Reise unseres Verbandes, die zum Mozartfest nach Würzburg. Im Mittelpunkt dieser Fahrt standen der Besuch der konzertanten

Aufführung der Oper „Don Giovanni“ von W.A. Mozart und eine Klavier-Matinee in der Würzburger Residenz. Neben der Besichtigung von Würzburg standen Ausflüge in die Umgebung auf dem Programm.

Der Stipendiatenwettbewerb am 11. November hatte 10 Teilnehmerinnen und Teilnehmer und war auf hohem Niveau. Wir haben vier Stipendiaten (2 Damen, 2 Herren) ausgewählt - auf deren Konzert heute Abend können wir uns sehr freuen.

Insgesamt hat unser Verband 2017 wieder 24 Veranstaltungen angeboten. Den zum RWVI gesendeten Jahresbericht hat das zuständige Präsidiumsmitglied so beantwortet:
„Offensichtlich habt ihr euren Mitgliedern ein reichhaltiges Programm angeboten, Bravo! Liebe Grüße Karl Russwurm“

Auch 2017 besuchten unsere Stipendiatin und die drei Stipendiaten die Bayreuther Festspiele, sahen begeistert drei Aufführungen und beteiligten sich rege an allen angebotenen Veranstaltungen in Bayreuth. In der Pause einer Aufführung trafen wir uns (inzwischen schon traditionell) alle im Park zu einem zünftigen Pausenpicknick und es gab leidenschaftliche Diskussionen. Richard Wagner hatte die jungen Menschen gepackt.

Vom 08. – 11. Juni 2017 fand der Kongress des RWVI in Budapest statt. Bei den Beratungen in einem mit Mitteln der EU fantastisch restaurierten Gebäude gab es kaum Diskussionen, keine Arbeitsgruppen und keine Visionen. Ich hoffe sehr das wird beim Kongress in Innsbruck in diesem Jahr besser – man könnte sich sonst die Reisekosten sparen und einfach die Berichte versenden.

Unseren Vertrag mit dem Pianohaus van Bremen, der eine Vernetzung im kulturellen Angebot der Stadt Dortmund bedeutet indem wir einen Sonderpreis für den Westfälischen van Bremen Klavierwettbewerb zur Verfügung stellen, haben wir beim Wettbewerb 2017 fortgesetzt. Beim Preisträgerkonzert am 25. November im Museum Hansastraße habe ich Ariel Chen, einer jungen Pianistin und Simon Staub, einen sagenhaft virtuosens Pianisten, unsere Urkunden überreicht. Der Preis wurde in diesem Jahr geteilt und wir erleben beim Konzert am 26. Februar also zwei Preisträger und können uns auf einen hochkarätigen Klavierabend freuen.

Unser Vertrag mit dem Dortmunder Opernhaus steht auf drei Säulen: Einmal die Aktion „Schülerinnen und Schüler in die Oper“, dann die Einbindung von Mitgliedern des Opernhauses in die Jury unseres Stipendiatenwettbewerbes und drittens schlägt uns das Theater Dortmund eine Sängerin oder einen Sänger vor die/der in einem unserer Konzerte auftritt.

Zur ersten Säule: wir haben für 250 € das Recht 100 Karten an SuS zu vergeben die von uns ausgewählt und auf einen Opernbesuch vorbereitet werden. Dazu gibt das Opernhaus für Studierende der Universität eine Einführung in die jeweilige Inszenierung und diese Studierenden geben ihr Wissen dann als Scouts in ausgewählten Schulen weiter.

Vor einem Jahr erreichten mich einige Briefe aus einer Schule bei der ich die Einführung gehalten hatte und der Inhalt zeigt deutlich wie wichtig unsere, wenn Sie so wollen, Missionsarbeit bei einer auf kulturellem Gebiet zunehmend ahnungslosen Jugend ist.

Wir hatten das Recht bei zwei Aufführungen der Oper „Otello“ einen Informationstisch unseres Verbandes im Foyer des Opernhauses aufzustellen und dabei für unsere Aktion sowie für unseren Verband zu werben. Wir haben für 2018 nach Kritik aus dem Publikum im Vorjahr extra einen neuen Roll-up herstellen lassen auf dem jetzt nicht „Schüler in die Oper“ steht, sondern „Schülerinnen und Schüler in die Oper“. Ich ahne schon dass wir im nächsten Jahr wieder einen neuen Roll-up benötigen auf dem dann steht: „Schulpflichtige Kinder und Jugendliche (sie, es, er) in die Oper“.

Ein Gespräch über die Fortsetzung der Zusammenarbeit zwischen unserem Verband und dem Opernhaus mit dem neuen Intendanten findet übermorgen, am 31.01.2018 statt. Die bisherige Leitung ist sich sicher, auch unter der Leitung des neuen Intendanten Heribert Germeshausen wird die Zusammenarbeit fortgesetzt.

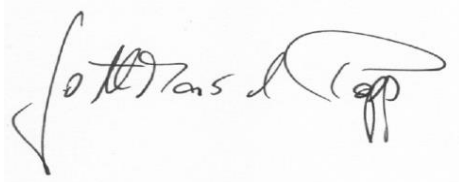
Zu Beginn meines Berichtes hatte ich es kurz erwähnt, wir hatten über mehrere Wochen Ärger mit einem Abmahnungsanwalt aus Hannover. Der Gestalter unseres Internetauftritts hatte die letzten fünf Jahre ein Foto einer Karikatur auf der Website verwendet in der Meinung, er hätte dafür eine Erlaubnis. Leider hatte er die nur mündlich. Nun hat dieser Anwalt, der sein Geld mit Abmahnungen verdient, das entdeckt und unseren Verband abgemahnt. Die ganze Sache ist sehr teuer. Zum Glück nicht für uns, denn wir hatten ja für die Website bezahlt. Aber den Gestalter unserer Website trifft es hart und der Vorstand war wochenlang mit irgendwelchen Briefwechseln und Beratungen beschäftigt.

Wie gewohnt am Ende das leidige Thema Mitgliederzahl.

Im Berichtszeitraum 2017 hatten wir drei Abmeldungen und zwei Neuanmeldungen. Also unter dem Strich wieder einen Negativsaldo. Der aktuelle Stand sind 83 Mitglieder. Trösten wir uns damit, nicht die Masse ist entscheidend, sondern die Qualität.

Ich bedanke mich ganz herzlich bei meiner Vorstandskollegin und meinen Vorstandskollegen für die wirklich reibungslose Zusammenarbeit. Ich bedanke mich bei Ihnen allen für die Treue zu unserem Verband und ich wünsche uns für

das Jahr 2018 ein interessantes Verbandsleben mit berührenden Konzerten, informativen Vorträgen und für jedes Mitglied lohnenden Zusammenkünften.



Der Richard-Wagner-Verband Dortmund e.V. ist Mitglied im Richard-Wagner-Verband International e. V.

Mit freundlicher Unterstützung

SIGNAL IDUNA 

1. Vorsitzender: Prof. Gotthard Popp, Tel. 02304-72416 gotthard.popp@rwv-dortmund.de
 2. Vorsitzender: Benedikt Koester-Wachs, Tel. 0231-736113, benedikt.koester@rwv-dortmund.de,
Schatzmeister: Klaus-Jürgen Hesmert, Schatzmeister, Vinckestraße 28. 58097 Hagen, Tel. 02331-882476
Sparkasse Dortmund, DE 44 440501990911000539
- Schriftführer: Prof. Dr. Reinhold Necker, Tel. 02302-86500, reinhold.necker@rwv-dortmund.de